

Pressemitteilung

Vonovia SE
Universitätsstraße 133
44803 Bochum

Matthias Wulff
Leiter Regionales
T +49 234 / 314 - 1817
M +49 160 / 90603050
Matthias.wulff@vonovia.de

03.09.2024

Die Inszenierung NULLERJAHRE des Staatsschauspiels Dresden gastiert auf der Hauptstraße

Bettina Benner
Pressesprecherin
T +49 234 / 314 - 1911
M +49 172 / 206 - 0336
bettina.benner@vonovia.de
www.vonovia.de

- **Vonovia stellt Räumlichkeiten für Theaterprojekt zur Verfügung**

Dresden, 3. September 2024. Wie fühlt sich eine Jugend zwischen zwei gesellschaftspolitisch kollidierenden Systemen an? Dieser Frage geht die Theateraufführung NULLERJAHRE nach. Am Staatsschauspiel Dresden inszeniert Regisseur Kajetan Skurski das Stück über die Zeit nach der Wende und verbindet dabei auch eigene Erfahrungen mit der literarischen Vorlage.

Autor Hendrik Bolz, Jahrgang 1988, hat sein Heranwachsen zwischen Gewalt und Rassismus in seinem Roman autobiografisch verarbeitet. Zentraler Ort der Erzählung sind die Plattenbauten von Knieper West in Stralsund.

„In der Zeit nach der Wende, wo es lange keine ordnende Instanz mehr gab oder die sich nicht durchsetzen konnte, wuchs man auf mit dem Gefühl, Gewalt ist das Ordnungsprinzip.“ (Hendrik Bolz)

Und so wird NULLERJAHRE zum Ausgangspunkt einer vielgestaltigen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichem Wandel. Vier Absolvent*innen der Leipziger Hochschule für Musik und Schauspiel „Felix Mendelssohn Bartholdy“ und der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg sind die Protagonist*innen der Inszenierung.

Zweiteilung für authentisches Erleben

Sinnlich erlebbar wird der Stoff durch die aktive Einbeziehung authentischer Räumlichkeiten – der Plattenbauten. Dazu ist die Aufführung zweigeteilt: Nach dem Auftakt im Kleinen Haus in der Glacisstraße 28 begeben sich die Schauspieler*innen gemeinsam mit dem Publikum in einem szenischen Spaziergang durch die Stadt in die Hauptstraße 30 und gestalten dort den zweiten Teil des Theaterabends.

Ehemaliges Ladengeschäft wird zur zweiten Spielstätte

Schauplatz ist das leerstehende Ladengeschäft „HOLZCONNECTION“ in der Hauptstraße 30, das zu Ehren des Autors vorübergehend in „BOLZCONNECTION“ umbenannt wurde. Dazu wurde der Leerstand zur Spielstätte umgebaut. Mittels einer neu gestalteten Außenfassade, verlegtem Teppichboden, einer Durchreiche sowie Licht- und Toninstallation realisierten die Werkstätten der Sächsischen Staatstheater eine waschechte Wohnsituation, in der 84 Zuschauer*innen Platz finden.

Kreative Kraft trifft kulturelles Engagement

„Wir unterstützen das Theaterprojekt sehr gern, indem wir die Räumlichkeiten an der Hauptstraße für den Spielzeitraum von September bis Ende Dezember 2024 mietfrei zur Verfügung stellen“, betont Alexander Wuttke, Regionalleiter bei Vonovia in Dresden, und ergänzt: „Seit April wurde im Inneren der Ladeneinheit umgebaut und die unmittelbaren Anwohner wurden Mitte Mai in die Räumlichkeiten zur Besichtigung und Vorstellung des Projektes eingeladen. Das Stück vereint kreative Energie mit einer innovativen Inszenierung und passt damit hervorragend zu unserem kulturellen und sozialen Engagement.“

Spielplan

Das Stück hat am 8. September um 20 Uhr Premiere. Die nächsten Vorstellungen sind am 10., 25., 26. und 27. September sowie am 5., 8., 9., 29. und 30. Oktober. Weitere Aufführungen im November und Dezember 2024 sind in Planung und werden zeitnah bekannt gegeben.

Bildmaterial zum Download unter:

<http://datas.weichertmehner.com/Vonovia-Staatsschauspiel.zip>

Nutzung für Medien honorarfrei

Bildnachweis: Vonovia SE / Anja Schneider

Für Fragen:

- Matthias Wulff, Pressesprecher Vonovia,
Tel. +49 234 3141817, +49 160 90603050,
matthias.wulff@vonovia.de
- Ulf Mehner / Björn Fröbe, WeichertMehner
Tel. +49 172 8935317 / +49 152 07483092

vonovia.dresden@weichertmehner.com

Über Vonovia

Vonovia bietet rund einer Million Menschen in Deutschland ein Zuhause. Das Wohnungsunternehmen steht mitten in der Gesellschaft, deshalb haben die Aktivitäten von Vonovia niemals nur eine wirtschaftliche, sondern immer auch eine gesellschaftliche Perspektive. Vonovia beteiligt sich daran, Antworten auf die aktuellen Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt zu finden. Das Unternehmen setzt sich ein für mehr Klimaschutz, mehr altersgerechte Wohnungen und für ein gutes Zusammenleben in den Quartieren. In Kooperation mit sozialen Trägern und den Bezirken unterstützt Vonovia soziale und kulturelle Projekte, die das nachbarliche Gemeinschaftsleben bereichern. Zudem beteiligt sich Vonovia an der im Moment besonders wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe: dem Bau neuer Wohnungen.

Im Mittelpunkt des Handelns stehen die Kunden und ihre Bedürfnisse. Vor Ort kümmern sich Objektbetreuer und eigene Handwerker um die Anliegen der Mieter. Diese Kundennähe sichert einen schnellen und zuverlässigen Service. Zudem investiert Vonovia großzügig in die Instandhaltung der Gebäude und entwickelt wohnungsnaher Dienstleistungen für mehr Lebensqualität. Für Fragen im Zusammenhang mit Mietverträgen und Nebenkostenabrechnungen ist der zentrale Kundenservice über eine regionale Telefonnummer, per E-Mail, Fax, App oder postalisch erreichbar.

Vonovia beschäftigt rund 15.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vorstandsvorsitzender ist Rolf Buch.

Vonovia SE
Universitätsstraße 133
44803 Bochum

Matthias Wulff
Leiter Regionales
T +49 234 / 314 - 1817
M +49 160 / 90603050
Matthias.wulff@vonovia.de

Bettina Benner
Pressesprecherin
T +49 234 / 314 - 1911
M +49 172 / 206 - 0336
bettina.benner@vonovia.de
www.vonovia.de